

Die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. lädt ein zur

AUSSTELLUNG

vom 14. (feierliche Eröffnung) bis 24. März 2009
in das Bürgerhaus in Langebrück, Hauptstraße 4
geöffnet: Sonnabend/Sonntag 10 bis 18 Uhr, wochentags 14 bis 18 Uhr
Eintritt frei



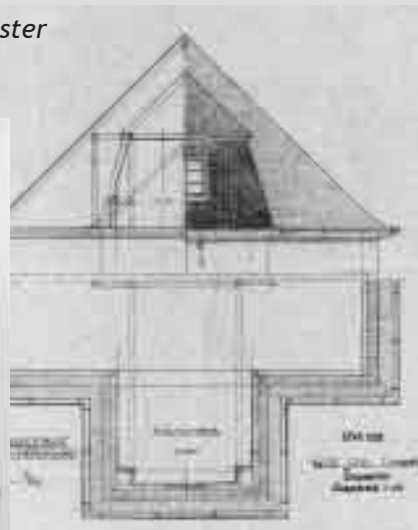
Der Kunsthistoriker und Museumsmann Jean Louis Sponsel (1858-1930) gehörte als Direktor des Grünen Gewölbes zur künstlerischen Elite Dresdens. Er lebte von 1907 bis 1930 in Langebrück.

Jean Louis Sponsel Oskar Kramer

und die Langebrücker Baumeister
Kunath und Schmidt



Oskar Kramer (1871-1946) war Leiter des sächsischen Hochbauamtes und Architekt bedeutender Bauwerke in Sachsen. Er wohnte von 1933 bis 1946 in Langebrück.



Die Baumeisterfamilien Kunath und Schmidt haben von 1880 bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges mehr als 150 Gebäude in Langebrück gebaut.

Ausführlich dazu auf Seite 6.

Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn
Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden
Verwaltungsstelle Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück
www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück,
Postfach 120020, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenaufnahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle
Langebrück, Tel. (0352 01) 8 16-11, Fax (0352 01) 8 16-13,
ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, info@druckerei-vettters.de

Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

**Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der
Redaktion oder des Herausgebers wieder.**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

**Letzter Termin für Abgabe v. Anzeigen, Texten,
Berichten usw. für die Ausgabe April ist der
13. März 2009**

AUS DEM ORTSCHAFTSRAT



Der Ortsvorsteher informiert:

Beschlüsse des Ortschaftsrates aus der Sitzung vom 16.12.2008:

Beschluss OR LB 74/2008

Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung

In der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden vom Mai 1998 wurde geregelt, dass Langebrück über die Einrichtung einer Stadtbuslinie bedarfsgerecht an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden angeschlossen werden soll. Dies sollte im Rahmen der Neukonzessionierungen von Buslinien erfolgen. Diese Konzessionierungen stehen für 2009 an. Aufgrund der bestehenden Situation ist eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung für die Ortschaft Langebrück dringend erforderlich.

Im Weiteren wurde in der Eingliederungsvereinbarung geregelt, dass Langebrück zum Erholungsort weiterentwickelt werden soll. Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich dabei auch zur Förderung Langebrücks als Naherholungsgebiet. Darüber hinaus setzt sie sich dafür ein, die Ortschaft zum „staatlich anerkannten Erholungsort“ zu entwickeln. Nachdem die wesentlichen infrastrukturellen Fragen in den vergangenen Jahren geklärt bzw. auf den Weg gebracht wurden, erscheint auch mit Blick auf das Engagement der QAD mbH in der Ortschaft Langebrück die Fortführung der Planungen erforderlich.

1) Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis 01.03.2009 einen Vorschlag für die organisatorische und zeitliche Umsetzung der Anbindung Langebrücks an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden sowie der Einrichtung einer Stadtbuslinie (entsprechend § 12 Abs. 2 Nr. 2d Satz EGV) der Ortschaft

Langebrück als Grundlage für die weitere Beratung zur Kenntnis zu geben.

2) Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis 01.03.2009 einen Vorschlag für die organisatorische und zeitliche Umsetzung der Langebrücker Erholungsortentwicklungskonzeption (entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 1 und 2 i.V.m. Anlage 3 EGV)(2) einschl. der Entwicklung Langebrücks zum Naherholungsgebiet der Ortschaft Langebrück als Grundlage für die weitere Beratung zur Kenntnis zu geben.

Beschluss OR LB 75/2008

Sanierung Eisenbahnüberführung Weißiger Straße

Die Diskussion zur Sanierung der Bahnbrücke Weißiger Straße läuft schon seit 2005. Zu diesem Zeitpunkt hat der Ortschaftsrat angeregt, die Verkehrs- und Straßenführung zu prüfen um im Rahmen der Baumaßnahme ggf. Veränderungen vorzunehmen. Nunmehr wurde bekannt, dass die Baumaßnahme seitens der Deutschen Bahn AG im Jahr 2009 erfolgen soll. Die Anregungen hinsichtlich der Straßen- und Verkehrsführung wurden bisher nicht aufgenommen und die denkmalschutzrechtlichen Belange nicht beachtet.

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Eisenbahnüberführung in Langebrück, Weißiger Straße, durch die Deutsche Bahn AG mahnt der Ortschaftsrat Langebrück die Prüfung des geplanten Vorhabens durch die Hauptabteilung Mobilität der Landeshauptstadt Dresden und das Denkmalschutzamt der Landeshauptstadt Dresden auf denkmalschutzrechtliche und verkehrsrechtliche Belange bis zum 31.01.2009 an.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet, zu seiner Februarsitzung am 03.02.2009 zum Stand des Verfahrens in Kenntnis gesetzt zu werden. Des Weiteren bittet der Rat um Beteiligung am laufenden Verfahren.

Wichtige NOTRUF



POLIZEI

Notruf	110
Polizeirevier Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Str. 3	03 51 / 79 58 30
Fax	03 51 / 79 58 31 06
Bürgerpolizist.....	03 51 / 79 58 32 41
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112

ENERGIE

Störstelle der ENSO (24-h-Dienst) 01 80 / 2 78 79 02

GASSTÖRUNGEN

Störstelle (24-h-Dienst) 01 80 / 2 78 79 01

STÖRUNGEN AN DER ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNG

Landeshauptstadt Dresden

Abt. Stadtbeleuchtung.....03 51 / 4 88 85 95

Abt. Straßen- und Tiefbauamt03 51 / 4 88 98 31

TRINKWASSERVERSORGUNG

Störstelle der DREWAG 03 51 / 4 71 97 00

ABWASSER

Störstelle werkt. 6.30–15.15 Uhr 03 51 / 8 22 11 01

nach Dienstschluss03 51 / 4 71 97 00



Beschlüsse aus der Sitzung vom 13.01.2009:

Beschluss OR LB 01/2009

Neufassung Gehölzschutzsatzung

Durch die Bürgerfraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden wurde ein Antrag zur Veränderung der Gehölzschutzsatzung eingebracht. Der Entwurf sieht eine Reihe von Erleichterungen und Vereinfachungen vor. Parallel wurde seitens der Stadtverwaltung angezeigt, dass auch sie einen veränderten Satzungsentwurf in den Stadtrat einbringen wird. Unter Verweis auf den Eingemeindungsvertrag will auch die Ortschaft Langebrück in die Beratungen eingebunden werden. Der Anregung wurde gefolgt, so dass der Satzungsentwurf auch im Ortschaftsrat behandelt wird.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet mit Verweis auf § 5 (2) Anlage 4 des Eingliederungsvertrages, bei Beratungen zur Änderung der Gehölzschutzsatzung vor dem Beschluss des Stadtrates zur Sache gehört zu werden.

Beschluss OR LB 02/2009:

Umsetzung Eingemeindungsverträge/ Antrag FDP:

Der Antrag der FDP-Fraktion im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden fordert in Beschlusspunkt 1 die Anpassung an die Vorwahl 0351, in Beschlusspunkt 2 die Anpassung der Postleitzahl, in Beschlusspunkt 3 die Neuordnung der Konzessionsverträge GASO und ESAG, in Beschlusspunkt 4 die Umbenennung von Straßennamen und in Beschlusspunkt 5 die Beseitigung der Ungleichbehandlung bei der Grundsteuer.

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Beschlusspunkten 1, 2 und 4 unter der Maßgabe zu, dass diese gemeinsam und zeitgleich umgesetzt werden.

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Beschlussvorschlag Punkt 5 zu.

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt dem Beschlussvorschlag Punkt 3 unter der Maßgabe zu, dass bei Neuverhandlungen der Verträge auch die GASO und ESAG beteiligt werden.

Beschluss OR LB 03/2009

Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung

In der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden vom Mai 1998 wurde geregelt, dass der Fuß- und Radweg an der Dresdner Straße vollständig ausgebaut wird. Aus Sicht des Ortschaftsrates wird auch mit Blick auf die zunehmende Bedeutung des Radverkehrs der Ausbau 10 Jahre nach der Eingemeindung dringend erforderlich.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis 30.03.2009 einen Vorschlag für die organisatorische und zeitliche Umsetzung der Errichtung eines Fuß-

und Radweges an der Dresdner Straße in Langebrück (entsprechend § 12 Abs. 2 Nr. 2a Satz 1 i.V.m. Anlage 5 EGV) dem Ortschaft zur Kenntnis zu geben.



Beschluss OR LB 04/2009

Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung

In der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden vom Mai 1998 wurde geregelt, dass die Generalentwässerung abgeschlossen und die abwassertechnische Erschließung der Ortschaft erfolgen soll. Nachdem in den ersten Jahren nach der Eingemeindung mit erheblichen Aufwendungen dieser Forderung nachgegangen wurde, ist in den letzten Jahren ein Stillstand bei der Erschließung des Unterdorfes eingetreten. Da die Abwasseranbindung für viele Langebrücker Bürgerinnen und Bürger ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Eingemeindung gewesen ist und die Umsetzung schon mehrmals zugesichert wurde, müssen die Maßnahmen nunmehr schnellstmöglich abgeschlossen werden.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis 30.03.2009 einen Vorschlag für die organisatorische und zeitliche Umsetzung der Errichtung des Abwasserkanalnetzes (Unterdorf, Klotzcher Straße, Wohngebiet Heidehof) entsprechend der Ortsentwässerungskonzeption (entsprechend § 12 Abs. 2 Nr. 2a Satz 2 i.V.m. Anlage 5 EGV) dem Ortschaft zur Kenntnis zu geben.

Beschluss OR LB 05/2009

Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung

In der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden vom Mai 1998 wurde geregelt, dass die Trinkwasserversorgung entsprechend der vorliegenden Planungen ausgebaut werden soll. In den letzten Monaten ist zu verzeichnen, dass der anliegende Wasserdruck zu Spitzenzeiten in einzelnen Straßenbereichen unzureichend ist. Der Ortschaftsrat verweist daher auf die Umsetzung der Vereinbarung.

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet die Oberbürgermeisterin, bis 30.03.2009 einen Vorschlag für die organisatorische und zeitliche Umsetzung des Ausbaus der Trinkwasserversorgung entsprechend den gemeindlichen Planungen (entsprechend § 12 Abs. 2 Nr. 2b i.V.m. Anlage 5 EGV) dem Ortschaft zur Kenntnis zu geben.

Beschlüsse aus der Sitzung vom 03.02.2009:

Beschluss OR LB 08/2009

Straßenbaumaßnahme Klotzcher Straße/ Lessingstraße

Durch den Ortschaftsrat wurde im Rahmen der Planungen zum Ausbau der Klotzcher Straße schon 2007 der Ausbau des Kurvenbereiches Klotzcher Straße/ Lessingstraße gefordert. Der Anregung wurde seitens der

Hauptabteilung Mobilität gefolgt und der aktuelle Lösungsvorschlag nunmehr vorgestellt. Nach Auffassung der Hauptabteilung Mobilität sollte an dieser Stelle ein Kreisverkehr errichtet werden. Der Ortschaftsrat folgte dieser Anregung nicht und schlug alternative Variantenuntersuchungen vor einer abschließenden Bewertung vor.

Der Ortschaftsrat Langebrück lehnt die Variante Kreisverkehrsplatz Knotenpunkt Klotzcher Straße/ Lessingstraße zum jetzigen Zeitpunkt ab und bittet um Darstellung von alternativen Verkehrsführungen.

Beschluss OR LB 09/2009

Winterdienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden

Durch den Ortschaftsrat wurde eingeschätzt, dass die Winterdienstleistungen in der Ortschaft Langebrück nur unzureichend erbracht wurden. Zum einen wurden die im Winterdienstplan erfassten Räumleistungen zum Teil zu spät oder unzureichend erbracht, zum anderen war festzustellen, dass einige Verbindungsstraßen, wie z.B. die Neulusheimer Straße, nicht mehr sicher zu befahren waren. Durch die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft wurde eine Vielzahl von Beschwerden an die örtliche Verwaltungsstelle gerichtet. Der örtliche Bauhof war aufgrund seiner personellen und technischen Ressourcen nicht in der Lage, die mangelnden Räumleistungen zu kompensieren.

Insbesondere zeigte sich die Erforderlichkeit einer Prioritätensetzung bei der Erbringung von Winterdienstleistungen durch den örtlichen Bauhof. Darüber hinaus bedarf es einer grundsätzlichen Diskussion zum Winterdienst in der Landeshauptstadt Dresden, da die in diesem Jahr aufgetretenen Situationen vor allem im Leistungsumfang des städtischen Winterdienstes begründet sind.

1) Der Ortschaftsrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, im Rahmen der Auswertung der Winterdienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden für das Winterhalbjahr 2008/ 2009 zu prüfen, ob und inwieweit die Bestimmungen des § 51 Abs. 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen bei der Räumung der öffentlichen Straßen in der Ortschaft Langebrück beachtet wurden. Der Ortschaftsrat bittet um eine Stellungnahme, insbesondere hinsichtlich der Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen in der Landeshauptstadt Dresden, bis zum 30.04.2009.

2) Der Ortschaftsrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, im Rahmen der Planung der Winterdienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden für das Winterhalbjahr 2009/ 2010 unter Beteiligung der örtlichen Verwaltungsstelle zu prüfen, welche weiteren Räumleistungen in der Ortschaft Langebrück erbracht und wie die bisherigen Leistungen hinsichtlich ihrer Qualität verbessert werden können. Der Ortschaftsrat bittet um eine Stellungnahme bis zum 30.06.2009.

3) Der Ortschaftsrat regt an, dass die Winterdienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden hinsichtlich der Bestimmungen des § 51 Abs. 4 des Straßengesetzes für das gesamte Stadtgebiet neu bewertet werden sollten.

4) Der Ortschaftsrat beauftragt den Ortsvorsteher, gemeinsam mit der örtlichen Verwaltungsstelle, unter Beachtung der technischen und rechtlichen Möglichkeiten eine Prioritätenliste über die durch den örtlichen Bauhof der Ortschaft Langebrück zu erbringenden Winterdienstleistungen zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat bis zum 30.03.2009 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss OR LB 10/2009

Vorlage der Oberbürgermeisterin V 2932

Vorgaben der Landeshauptstadt Dresden für die anstehende Neukonzessionierung im Buslinienverkehr als Konkretisierung des Nahverkehrsplans

In der Eingliederungsvereinbarung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden vom Mai 1998 wurde geregelt, dass Langebrück über die Einrichtung einer Stadtbushlinie bedarfsgerecht an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden angeschlossen werden soll. Dies sollte im Rahmen der Neukonzessionierungen von Buslinien erfolgen. Diese Konzessionierungen stehen für 2009 an. Aufgrund der bestehenden Situation ist eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung für die Ortschaft Langebrück dringend erforderlich. Mit Verweis auf seinen Beschluss vom 16.12.2008 forderte der Ortschaftsrat nochmals die Umsetzung der vertraglichen Zusagen. Der Stadtrat folgte in seiner letzten Sitzung der Anregung und beschloss folgenden Ergänzungsantrag:

„ ...Darüber hinaus sind in diesem Zusammenhang die bestehenden vertraglichen Zusagen in den Eingliederungsvereinbarungen der Ortschaften hinsichtlich der Anbindung an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden sowie der Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebotes umzusetzen. ...“

Der Ortschaftsrat fordert die Oberbürgermeisterin auf, unter Verweis auf § 12 Abs. 2 Nr. 2d Satz 2 der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Langebrück in die Landeshauptstadt Dresden und den Beschluss des Ortschaftsrates Langebrück OR LB 74/2008 vom 16.12.2008 bei der anstehenden Neukonzessionierung im Buslinienverkehr als Konkretisierung des Nahverkehrsplans den Anschluss der Ortschaft Langebrück an das ÖPNV-Netz der Landeshauptstadt Dresden durch die Einrichtung einer Stadtbushlinie zu gewährleisten. Der Ortschaftsrat bitte um Stellungnahme bis zum 01.03.2009.

Beschluss OR LB 11/2009

Vorlage der Oberbürgermeisterin V 2935

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 50, Ortschaft Langebrück, Teilbereich Lessingstraße Nord (Einleitungsbeschluss zur Änderung der Darstellung im FNP)

Der Ortschaftsrat Langebrück stimmt der Vorlage zu.



Beschluss OR LB 12/2009

Vorlage der Oberbürgermeisterin V 2934

Bebauungsplan Nr. 349, Dresden-Langebrück Nr. 8, Erweiterung Gewerbegebiet Lösigberg (Aufstellungsbeschluss)

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage zu.

Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 99. Geburtstag

am 18.03. Frau Ilse Heide, Goethestraße 11

zum 98. Geburtstag

am 27.03. Frau Susanne Kühne, Badstraße 12

zum 93. Geburtstag

am 19.03. Frau Gertrud Hirsch, August-Bebel-Straße 17

zum 95. Geburtstag

am 31.03. Frau Anna Faht, Radeberger Straße 4

zum 90. Geburtstag

am 01.03. Herr Kurt Walter, Badstraße 10

am 22.03. Frau Luise Schütze, Hauptstraße 17

zum 89. Geburtstag

am 29.03. Frau Marianne Wolter, Radeberger Straße 4

zum 87. Geburtstag

am 07.03. Frau Herta Schulz, Radeberger Straße 2

am 15.03. Frau Gertrud Gokorsch, Radeberger Straße 4

zum 86. Geburtstag

am 03.03. Herr Herbert Seibt, Blumenstraße 3

am 18.03. Herr Dr. Gottfried Leutert, Heideweg 16

zum 85. Geburtstag

am 09.03. Frau Dora Schimmler, Hauptstraße 48

am 11.03. Frau Erika Kurkowiak, Gartenstraße 14

am 24.03. Frau Gertraude Trepte, Hauptstraße 59

am 26.03. Frau Elisabeth Stache, Grünberger Straße 7

zum 84. Geburtstag

am 04.03. Herr Erich Naumann, Hauptstraße 65

zum 83. Geburtstag

am 16.03. Frau Annelies Seibt, G.-Hauptmann-Straße 11

zum 81. Geburtstag

am 02.03. Herr Heinz Claus, Wiesenweg 3

zum 80. Geburtstag

am 10.03. Herr Kurt Gawlich, Kirchstraße 10

am 12.03. Herr Herbert Rupke, Beethovenstraße 2 b

am 25.03. Frau Renate Hofmann, Kirchstraße 4

zum 75. Geburtstag

am 05.03. Herr Dr. Heinz Rebsch, Seeligstraße 48

am 17.03. Frau Lotte Hager, Georg-Kühne-Straße 17

am 29.03. Frau Rosemarie Grieger, Hauptstraße 15

zum 70. Geburtstag

am 07.03. Herr Friedrich Bachmann, Bergerstraße 1

am 16.03. Herr Gottfried Huhle, Blumenstraße 1

am 26.03. Herr Manfred Günsel, Hauptstraße 42 a

am 28.03. Herr Johann Waldinger, Liegauer Straße 15 a

Zur **Goldenen Hochzeit** am 28.03.2009 wünschen der
Ortsvorsteher, Herr Christian Hartmann, der Ortschaftsrat
Langebrück und die Verwaltungsstelle Langebrück dem
Ehepaar **Anita und Horst Skodawessely** alles Gute,
Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

die brille & contactlinse.
Fantastisch in Dresden

HAHMANN Optik
IST ZEISS RELAXED
VISION CENTER
2009

**TESTEN
SIE IHRE AUGEN**

▶ **Zeiss i-scription**
eröffnet völlig neue
Möglichkeiten des Sehens

▶ **Zeiss Gleitsichtaktion 09**
Markengläser zu Sonderpreisen

Zeiss Zweitbrillen-RABATT
50% auf die Zweite
Aktion auf Grund der
großen Nachfrage
verlängert!

AUSSEHEN IN PERFEKTION - SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN Optik GmbH

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50

Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

*Liebe Mutti, lieber Vati
zu Eurer*

Goldenen Hochzeit

*wünschen wir Euch alles
erdenklich Gute. Bleibt so
wie Ihr seid, wir sind stolz
auf Euch.*

*Eure Kinder Ina, Marco,
Pedro und Maik.*



Wendt & Kühn
Neuheiten

Präsent MÜNICH

035205/4041 * 035205/4044
schenken@praesent-muennich.de

Bahnhofstraße 27 * Südbahnhof * 01458 Ottendorf-Okrilla

Beschluss OR LB 13/2009

Widmung öffentlicher Verkehrsflächen

Der Ortschaftsrat Langebrück beauftragt die Landeshauptstadt Dresden, die Zuwegung Flurstück 851/57 der Gemarkung Langebrück als öffentliche Verkehrsfläche zu widmen und als Eigentum der Landeshauptstadt Dresden zu erwerben.

Beschluss OR LB 14/2009

Entwässerung Wohngebiet Heidehof

Die Landeshauptstadt Dresden hat im Juni 2008 darauf hingewiesen, dass sie für die Klärung der Grundstücksentwässerung im Wohngebiet „Heidehof“ nicht zuständig ist und eine Lösung über die betroffenen Grundstückseigentümer angeregt. Nunmehr wurde der Ortschaft Langebrück ein Schreiben der Stadtentwässerung Dresden aus dem Jahr 2000, welches in Anlage beigefügt ist, zur Kenntnis gegeben, aus dem sich nach Auffassung der Ortschaft Langebrück die Zuständigkeit der Landeshauptstadt Dresden für die Entwässerung ableitet. Die Ortschaft Langebrück bittet daher nochmals um Prüfung des Sachverhaltes.

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Zuständigkeit der Landeshauptstadt Dresden für die Lösung der Entwässerungssituation des Wohngebietes Heidehof in der Ortschaft Langebrück unter Verweis auf den Beschluss des Ortschaftsrates Langebrück OR LB 12/2008 vom 26.02.2008 und der durch die Landeshauptstadt Dresden im Juli 1999 erlassenen Flächengrundlagenbescheide an die Grundstückseigentümer bis zum 30.06.2009 zu prüfen und den Ortschaftsrat über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen.



Beschluss OR LB 15/2009

Entwässerung öffentlicher Grundstücke

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, den Ortschaftsrat über die laufenden Maßnahmen hinsichtlich der Entflechtung von Schmutz- und Regenwasser im Waldbad Langebrück sowie der Finnhütten- und Bungalowsiedlung bis zum 30.06.2009 zu berichten. Insbesondere wird um Darstellung der laufenden Planungsmaßnahmen sowie den Zeitraum der Realisierung gebeten.

Beschluss OR LB 16/2009

Entwässerung öffentlicher Grundstücke

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, den Ortschaftsrat über die laufenden Maßnahmen hinsichtlich der Entflechtung von Schmutz- und Regenwasser auf der kommunalen Liegenschaft Lessingstraße 11, 01465 Langebrück, bis zum 30.06.2009 zu berichten. Insbesondere wird um Darstellung der laufenden Planungsmaßnahmen sowie den Zeitraum der Realisierung gebeten.

Sitzungstermine Ortschaftsrat Langebrück:

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Dienstag, 03. März 2009**, um 19:00 Uhr in der örtlichen Verwaltungsstelle Langebrück statt.

Christian Hartmann

Ortsvorsteher

Ausstellung

**„Jean Louis Sponzel, Oskar Kramer und die Langebrücker Baumeister Kunath und Schmidt“
vom 14. bis 24. März 2009
im Bürgerhaus Langebrück, Hauptstr. 4**

Die Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz lädt zu einer Ausstellung ein, die in die letzten Jahrzehnte 19. Jahrhundert bis erste Hälfte 20. Jahrhundert zurückführt. Sie erinnert an zwei bedeutende Persönlichkeiten, die in unserem Ort gelebt haben und sie macht eine Epoche der Orts- und Baugeschichte lebendig.

Der erste Teil ist Prof. Sponzel und Dr. Kramer gewidmet. Deren Bedeutung geht weit über Langebrück hinaus; zahlreiche Zeugnisse ihres Wirkens haben sie hinterlassen. Obwohl sie verschiedene Fachrichtungen – Kunstgeschichte und Architektur – vertraten, lassen sich auch Gemeinsamkeiten erkennen. So gehörten sie derselben Generation an, geboren 1858 bzw. 1871. Zu ihrer Zeit nahmen sie wichtige Stellungen in der sächsischen Landesverwaltung ein. Wahrscheinlich hatten sie dadurch zumindest dienstlichen Kontakt. Beide wählten Langebrück als Alterssitz und es wird ihnen nachgesagt, dass dafür die Nähe der Dresdner Heide und der Ruf als Luftkurort ausschlaggebend waren.

Auf sieben bzw. neun Schautafeln sind Lebensweg und -werk nachgezeichnet. Jean Louis Sponzel lebte von 1858 bis 1930. Seit 1907 nutzte die in Dresden lebende Familie ihr Haus auf der Stiehlerstr. Nr. 20 (damals Nr. 14, später Nr. 18) als Sommerwohnung. 1918 wurde es zum ständigen Wohnsitz, so dass Sponzel über zwei Jahrzehnte mit Langebrück verbunden war. Die Ehefrau wohnte noch bis 1958 hier.

Jean Louis Sponzel hat sich als Direktor des Kupferstichkabinetts (1905 – 1908) und anschließend als Direktor des Grünen Gewölbes, des Münzkabinetts, des Historischen Museums und der Gewehrgalerie (1908 – 1923) bleibende Verdienste um die Dresdner Kunstsammlungen erworben. Seine zahlreichen Veröffentlichungen in der Zeitspanne von 1889 bis zum Lebensende verdeutlichen ein breites wissenschaftliches Spektrum und zeugen von immenser Arbeitseifer. Hervorzuheben sind die Arbeiten über die Kunstschatze des Grünen Gewölbes: der Führer durch das Museum von 1915 und das Text- und Tafelwerk „Das Grüne Gewölbe in Dresden“, als vierbändige Ausgabe von 1925 bis 1932 erschienen. Ebenso beinhalten seine Bücher über die Plakatkultur, die Frauenkirche, den Zwinger und weitere Werke bis in die Gegenwart wertvolles Grundlagenmaterial für die Forschung.

Oskar Kramer wurde 1871 geboren und verstarb 1946, 13 Jahre hat er in Langebrück verbracht. Die Familie bezog 1933 das von ihm entworfene Wohnhaus auf der Nicodéstraße 15. Nach dem Architekturstudium an der Technischen Hochschule Dresden trat Kramer 1894 in den Staatsdienst ein. Er war in verschiedenen Landesbauämtern tätig, ab 1909 beim Hochbauamt des Sächsischen Finanzministeriums, von 1920 bis 1936 als Leiter des Hochbauamtes. Er prägte während dieser Zeit das gesamte staatliche Bauschaffen in Sachsen. Mit eigenen Entwürfen war er persönlich an bedeutenden Staatsbauten beteiligt. Dazu gehören das Landgerichtsgebäude am Münchner Platz in Dresden, die Landesschule in Klotzsche, Institute für die Bergakademie in Freiberg und die Universität

Leipzig. Die wesentlichsten Bauwerke, die nach seinen Entwürfen und unter seiner Leitung ausgeführt wurden, sind auf einer Tafel zusammengestellt. Sie machen Vielseitigkeit, Fleiß und Können Ihres Schöpfers deutlich. Oskar Kramer arbeitete außerdem in vielen Gremien, auch über Sachsen hinaus, mit und veröffentlichte eine Vielzahl von Fachbeiträgen. Enge Beziehungen pflegte er zum Sächsischen Heimatschutz.

Heute sagen den Einwohnern unseres Ortes die Namen Sponsel und Kramer kaum etwas. Doch die beiden Persönlichkeiten haben es auf Grund ihrer Lebensleistung verdient, wieder in das Bewusstsein gerückt zu werden.

Anders ist es mit den Namen Kunath und Schmidt, sie sind vielen Langebrückern durchaus bekannt. Als ortsansässige Bauunternehmen in je zwei Generationen haben sie zahlreiche Spuren hinterlassen. Diesen zu folgen ist das Anliegen des zweiten Teils der Ausstellung.

Die Bautätigkeit der Baumeister Kunath und Schmidt fällt in eine Zeit, in der sich in Langebrück mit der Entstehung der Villengebiete im oberen Ortsteil sowie nördlich der Bahnlinie ein entscheidender Wandel vollzog. Vor allem in diesen Gebieten haben die beiden Unternehmen in mehr als sieben Jahrzehnten das Ortsbild weitgehend geprägt. Um etwa 1880 sind ihre ersten Gebäude nachweisbar, die letzten entstanden nach dem zweiten Weltkrieg. Etwa 150 Einzelgebäude können auf die Baufirmen

Friedrich Wilhelm Kunath (1853 – 1927),

Wilhelm Johannes Kunath (1885 -1963),

Friedrich Wilhelm Schmidt (1867 – 1925) und

Hans Willy Schmidt (1898 – 1973)

zurückgeführt werden. Verschiedentlich wurden ganze Straßen von ihnen erschlossen und bebaut. Nicht gerechnet sind die zahlreichen Um- und Ausbauten oder die Errichtung von Nebengebäuden auf bereits bebauten Grundstücken. Meist wurden die Häuser nach eigenen Entwürfen ausgeführt, doch die Baumeister arbeiteten auch mit anderen Architekten zusammen. Beide Baufirmen waren

außerdem an Bauten öffentlichen Charakters beteiligt, die bis heute von der Bevölkerung genutzt werden, beispielsweise die Firma Kunath am Gasthaus Langebrück, das sich zum Bürgerhaus gemauert hat. Den Bau des „Germaniabades“ 1912 hat Johannes Kunath geleitet. Beide Firmen gemeinsam haben 1933 die Teilkanalisation und die Kläranlage realisiert. Die ehemalige Gaststätte „Kellerberg“ wurde von der Firma Schmidt (Vater und Sohn) in zwei Abschnitten errichtet. Mit dem Umbau der Langebrücker Kirche 1929/30 war Baumeister Willy Schmidt beauftragt, ebenso 1935/36 mit dem letzten großen Um- und Erweiterungsbau an der „Hofewiese“. Die Schautafeln vermitteln einen Überblick über die Bautätigkeit beider Unternehmen, wobei sicherlich keine Vollständigkeit zu verzeichnen ist. Vielleicht gibt es während der Ausstellung noch die eine oder andere Ergänzung.

Erfreulich, dass Enkel sowohl von Jean Louis Sponsel und Oskar Kramer als auch von Johannes Kunath sowie Kinder von Willy Schmidt in die Vorbereitung der Ausstellung einbezogen werden konnten. Ohne ihre Mitwirkung und die Überlassung von Unterlagen wäre es nicht möglich gewesen, das Projekt in dieser Form zu verwirklichen. Dafür sei ihnen recht herzlich gedankt. Ebenso bedanken wir uns bei den Hauseigentümern, die Bauunterlagen und Bildmaterial zur Verfügung stellten. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern der Verwaltungsstelle Langebrück, den Ortschronisten, Mitgliedern unserer Ortsgruppe und weiteren bewährten Helfern. Sie alle haben zum Gelingen der Ausstellung beigetragen.

Wir laden freundlichst zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung ein und freuen uns über reges Interesse von Einwohnern und Gästen.

Anne Wächter

Landesverein Sächsischer Heimatschutz

Ortsgruppe Langebrück

-ANZEIGE-

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1979 bin ich als Jurist tätig; seit 1985 in Dresden-Klotzsche. Meine jetzige Kanzlei befindet sich in der Königsbrücker Landstraße 61.

In der heutigen Ausgabe möchte ich zum Thema „was ist eine Patientenverfügung“ den Lesern folgendes nahebringen: Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was wird sein, wenn Sie zum Beispiel ein schwerer Verkehrsunfall oder Schlaganfall ereilt, Sie werden notärztlich versorgt und können sich selbst zu nichts mehr äußern. Modernste medizinische Geräte erhalten Sie am Leben und der Arzt wird sich nun mit Ihren Angehörigen verständigen und versuchen, sich anhand derer Aussagen ein Bild von Ihren Wertevorstellungen bzw. Lebensumständen zu verschaffen. Das ist sowohl für den Arzt als auch für die Angehörigen nicht immer leicht. Durch die technischen Möglichkeiten der Medizin können Ärzte gegenwärtig in fast jeden Sterbeprozess eingreifen und ihn nahezu beliebig verlängern. Eine erschreckende Vorstellung, die den Menschen Angst macht. Diese Angst vor einem schmerzhaften, durch Apparatedizin nur noch qualvoll hinausgezögerten Sterben ist rational schwer zu beherrschen. Mit einer Patientenverfügung darf und muss der Arzt lebenserhaltende Maßnahmen beenden, weil der Patient es so bestimmt hat.

Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche oder mündliche Willensäußerung eines einwilligungsfähigen Patienten zur zukünftigen Behandlung für den Fall der Äußerungsunfähigkeit.

Durch sie kann der Patient seinen Willen ausdrücken, ob und in welchem Umfang bei ihm in bestimmten Krankheitssituationen, lebenserhaltende Maßnahmen eingesetzt oder unterlassen werden sollen. Der Patient kann in einer Patientenverfügung auch Vertrauenspersonen als

Bevollmächtigte benennen und den Arzt diesen Personen gegenüber von der Schweigepflicht entbinden. Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu erhalten, ist die Schriftform unter Verwendung juristisch überprüfter und fundierter Texte dringend zu empfehlen. Auf Wunsch ist meine Kanzlei Ihnen bei der schriftlichen Niederlegung einer Patientenverfügung gern behilflich.

Ihr Rechtsanwalt
Franz-Henning Huber

Rechtsanwalt Franz-Henning Huber

Königsbrücker Landstr. 61,

01109 Dresden-Klotzsche

Tel.: 03 51/8 80 44 14,

Fax: 03 51/8 90 24 06,

E-Mail: info@kanzleiteam-huber.de

Homepage: www.kanzleiteam-huber.de

§ Versicherungsrecht	§ Erbrecht
§ Ehescheidungsrecht	§ Verkehrsrecht
§ Arzthaftungsrecht	§ Patienten- und Betreuungsverfügungen, Vorsorgevollmachten

Markisen

vom Fachmann zum

Winterpreis

jetzt **10%** günstiger
bis **20.03.09**

SM Sonnenschutz, Bauelemente

Beratung, Lieferung, Montage, Wartung

- Markisen*
- Plisseestores*
- Jalousien*
- Rollos*
- Rollläden*
- Insektenschutz
- Garagentore
- Sonnenschirme

* Produkte auch für Velux-Fenster erhältlich!

Dipl.-Ing. János Mieth, Dresdner Str. 12, 01465 Langebrück
Tel. 035201/70556, Fax 70540, www.sonnenschutz-mieth.de

ANTIK & TRÖDEL

Wir bieten an: ⇨ Möbel ⇨ Porzellan ⇨ Bücher
⇨ Glas ⇨ Postkarten ⇨ Bilder
⇨ Militaria ⇨ Musikinstrumente
⇨ Uhren ⇨ u.v.m.

und kaufen an.

Öffnungszeiten: Mi. von 15-18 Uhr · Sa. von 10-17 Uhr

Angelika Neumann · Langebrücker Straße 7a · 01465 Dresden/
Schönborn · Tel. 03528/41 87 25 · Fax 03528/41 87 26



Nachhilfe und Förderung

für Schüler bis Klasse 12
auch berufl. Gymnasium, FOS

* Preiswerter Einzel- und Gruppen-
unterricht "vorort" in Langebrück

Individuelle Hilfe - das beste Konzept

Information, Beratung und Anmeldung

Dipl.-Ing. Werner Schütze · Tel. 03528/44 50 65 oder 01 71/3 42 51 33

BENN Immobilien

Ihr Makler für Dresden und Umland
sucht Grundstücke, Häuser, Villen,
ETW und Bauernhöfe

www.benn-immobilien.de

info@benn-immobilien.de

Te.: 03 51 / 4 32 35 30

Fax: 03 51 / 4 32 35 40

Zweiradhaus Klaus Binder



Verkauf + Service

01465 Langebrück – Dresdner Str. 3

Tel.: 035201/81412 • 0151/58153384

Der Kleingartenverein „Am Forellenbach“ e.V. hat einen
Kleingarten zu vergeben. 190 m² warten hinter der
Goethestraße auf einen neuen Pächter.
Weitere Einzelheiten können mit dem Vorsitzenden unter
Ruf **03 52 01 / 7 05 07** vereinbart werden.

Ärztliche Bereitschaft März 2009

Dienstbereitschaftszeiten nur in dringenden Notfällen
wochentags von **18.00 Uhr–7.00 Uhr** (des Folgetages),
jedoch mittwochs ab 13.00 Uhr und **freitags ab 14.00
Uhr**, an den **Wochenenden** jeweils von **7.00–7.00 Uhr**
(des folgenden Tages).

Bei lebensbedrohenden Erkrankungen oder Unfällen:
Feuerwehr/Notarzt 112

Kassenärztliche Notdienstzentrale 03 51 / 1 92 92

01.03.09 Frau Dr. med. Kaiser

02.03.09 Frau Dr. med. Förster

03.03.09 FA Herr Kunde

04.03.09 Herr Dr. med. Wulf

05.03.09 Herr Dipl. med. Richter

06.03.09 Frau Dm. Dziambor

07.03.09 Herr Dr. med. Alexander Eisold

08.03.09 Herr Dr. med. Wulf

09.03.09 Herr Dipl. med. Hofmann

10.03.09 Frau Dr. med. Wurziger

11.03.09 Herr Dr. med. Werner Eisold

12.03.09 Frau Dr. med. Förster

13.03.09 Herr Dr. med. Lorenzen

14.03.09 Herr Dipl. med. Richter

15.03.09 Herr Dr. med. Antonioli

16.03.09 Frau Dm. Dziambor

17.03.09 Herr Dr. med. Böhm

18.03.09 Herr Dr. med. Alexander Eisold

19.03.09 Herr Dr. med. Lorenzen

20.03.09 Herr Dipl. med. Richter

21.03.09 Herr Dipl. med. Hofmann

22.03.09 Frau Dr. med. Kaiser

23.03.09 Herr Dr. med. Alexander Eisold

24.03.09 Herr Dr. med. Böhm

25.03.09 Herr Dr. med. Lorenzen

26.03.09 FA Herr Kunde

27.03.09 Herr Dr. med. Wulf

28.03.09 Herr Dr. med. Böhm

29.03.09 Herr Dipl. med. Richter

30.03.09 Frau Dipl. med. Claus

31.03.09 Herr Dr. med. Wulf

Erreichbarkeit der Ärzte:

Herr Dr. med. Antonioli

Praxis: Jakob-Weinheimer Str. 6, Langebrück,

Wohn.: Jakob-Weinheimer Str. 6, Langebrück,

☎ 035201/80004, Funk-☎ 0176/61507167

Herr Dr. med. Böhm

Praxis: Schulstr. 6, Medingen, ☎ 035205/54257

Wohn.: Kernweg 20, Medingen, ☎ 035205/54872

Frau Dipl. med. Claus

Praxis: Alte Dresdner Str. 34, Hermsdorf, ☎ 035205/54681
Wohn.: Altgomlitz 6, 01108 Dresden,
☎ 0351/8116096, Funk-☎ 0171-2107963

Frau Dipl. med. Dziambor

Praxis/Wohn.: An den Kiefern 10, Weixdorf,
☎ 0351/8804265, Funk-☎ 0177-8902229

Herr Dr. med. Alexander Eisold

Praxis: Radeburger Str. 6a, Ottend.-O., ☎ 035205/54265
Wohn.: Am Steinbruch 31, Hermsd.,
Funk-☎ 0172-7675798

Herr Dr. med. Werner Eisold

Praxis/Wohn.: Radeburger Str. 6a, Ottendorf-Okrilla,
☎ 035205/54265, Funk-☎ 0172-7675798

Frau Dr. med. Förster

Praxis/Wohn.: Alte Dresdner Str. 94, Weixdorf,
☎ 0351/8806764, Funk-☎ 0171-3692640

Herr Dipl. med. Fuchs

Prax./Wohn.: Lehngutstr. 6, Weixdorf, ☎ 0351/8806283

Herr Dipl. med. Hofmann

Praxis: Schillerplatz 2, Langebrück,
☎ 035201/70242, Funk-☎ 0178-8379448

Fr. Dr. med. Hettwer

Praxis: Dresdner Str. 34, Hermsdorf, ☎ 035205/54681
Wohn.: Kieler Str. 18, 01109 Dresden ☎ 0351/8893551

Frau Dr. med. Kaiser

Praxis: Radeburger Str. 4, Ottend.-O.,
☎ 035205/73780, Funk-☎ 0173-1522747

FA Herr Kunde

Prax./Wohn.: Alte Dresdner Str. 50, Weixdorf,
☎ 0351/8805160

Herr Dr. med. Lorenzen

Praxis: Liegauer Str. 6, Langebrück, ☎ 035201/81688
Wohn.: Am Schulfeld 13, DD, Funk-☎ 0177-8451695

Herr Dipl. med. Richter

Praxis: Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla,
☎ 035205/72008
Wohn.: An den Röderwiesen 5, Ottendorf-Okrilla,
Funk-☎ 0171-5258017

Herr Dr. med. Wulf

Praxis: Radeburger Str. 4, Ottendorf-Okrilla,
☎ 035205/54784, Funk-☎ 0175-8470355
Wohn.: ☎ 035201/77565

Frau Dr. med. Wurziger

Praxis: bei Frau Förster, Alte Dresdner Str. 94, Weixdorf,
☎ 0351/8806764, Funk-☎ 0171/3692640

Zahnärztliche Bereitschaft März 2009

Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg und Umgebung – Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sind die Zahnärzte telefonisch erreichbar.

Für **Dresdner Patienten** hat täglich von 22.00 bis 7.00 Uhr und an den unten genannten Tagen zusätzlich **ganztägig Bereitschaft** das **Uniklinikum Dresden, Fiedler-**

straße 25, Telefon 03 51/4 58 36 70. Die **aktuelle Praxis** finden Sie auch unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de.**

So. 01. 03. **Herr Dr. Bosse**, Ottendorf-Okrilla
Radeburger Str. 4, ☎ 035205/ 54134

Sa. 07. 03. **Herr ZA Schmidt**, Ottendorf-Okrilla
So. 08. 03. Auenstr. 1, ☎ 035205/ 54346
priv. 035795/ 3229

Sa. 14. 04. **Herr DS Reinhold**, Radeburg
So. 15. 03. Großenhainer Str. 27, ☎ 035208/ 80516

Sa. 21. 03. **Herr Dr.Hentschel**, Ottendorf-Okrilla
So. 22. 03. Radeburger Str. 9, ☎ 035205/ 74571

Sa. 28. 03. **ZÄ Ute Grünberg/ Dr.Ursula Barth**,
So. 29. 03. DD-Weixdorf, Paul-Wicke -Str. 10,
☎ 0351/8806921, mobil 0173/54228

Tierärztliche Bereitschaft März 2009

06.03.2009, 18.00 Uhr bis 13.03.2009, 06.00 Uhr
TA M. Ehrlich, ☎ 035201/730-0 und 0171/5726283

13.03.2009, 18.00 Uhr bis 20.03.2009, 06.00 Uhr
TA M. Ehrlich, ☎ 035201/730-0 und 0171/5726283

20.03.2009, 18.00 Uhr bis 27.03.2009, 06.00 Uhr
Dr. Klaus Ehrlich, ☎ 035201/730-0 und 0171/5726283

27.03.2009, 18.00 Uhr bis 03.04.2009, 06.00 Uhr
Dr. Klaus Ehrlich, ☎ 035201/730-0 und 0171/5726283



WINKLER
Bestattungshaus

Tag und Nacht ☎ 03528/442021
Fax 03528/417115 • e-mail: bestattungshaus-winkler@t-online.de

Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg

Beratung – auf Wunsch im Trauerhaus

Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsens



Kirchhof
Bestattungen

01277 Dresden • Schandauer Str. 49
Tel.: 0351/3 16 09 63

01109 Dresden • Königsbrücker Landstr. 27
Tel.: 0351/8 80 02 40

01328 DD-Cunnersdorf • Helfenberger Weg 17
Tel.: 0351/2 66 66 91

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.kirchhof-bestattungen.de • Tag und Nacht für Sie erreichbar

-ANZEIGE-

Praxisübergabe

Nach einer 25-jährigen Berufstätigkeit als Zahnarzt, übergebe ich meine Praxis an den seit 14 Jahren hier tätigen Kollegen, Herrn Zahnarzt Tom Siepker.

Er wird mit seiner langjährigen Berufserfahrung ab 2.März 2009 in Langebrück, Badstraße 12,

Tel.: 03 52 01 - 7 04 16, die Praxis in bewährter Form zu den bekannten Sprechzeiten weiterführen.

Schon seit langer Zeit gilt mein Interesse der internationalen humanitären Hilfe auf medizinischem Gebiet, sodass auch zukünftig darin mein Betätigungs-

feld liegen wird.

Für das mir über die vielen Jahre entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bei allen Patienten ganz herzlich bedanken.

Ihr
Dr. med. Andreas Träber

Langebrück, Februar 2009

Veranstaltungskalender 2009

Termine	Veranstaltung	Organisatoren	Termine	Veranstaltung	Organisatoren
08.03.09 9. ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen Langebrück im Bürgerhaus	Ev.-luth. Kirchgemeinde	28.05.09	Vortrag von Dr. Thomas Westfalen Landesamt f. Archäologie 20 Uhr, Grundschule Langebrück	Solarverein e.V.
08.03.09	Lichtbildervortrag über Paul Graetz von Carsten Möhle im Bürgerhaus	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück	10.06.09	27. Jahrgedenklauf 17 Uhr Kinder 19 Uhr Jugendliche/Erwachsene Treff: Gänsefuß/Ochsenkopf	Turnverein Langebrück e.V.
14.-24.03.09	Ausstellung zu Sponsel /Kramer/Kunath/Schmidt	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück	13.06.09	Tag der offenen Tür	Jugendverein Langebrück e.V.
26.03.09	Vortrag von Henning Krebs zum Thema Windkraft „ Vom Sturm in die Steckdose“	Solarverein e.V.	13.06.09	Volleyballtag im Waldbad	
04.04.09	Aktion „Saubere Heide“ Treffpunkt: 9:00 Forsthof	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück	13.06.09	Hundesportschau 14 Uhr, Neulußheimer Straße	Kulturverein Langebrück e.V.
25.04.09	Veranstaltung zu Tag erneuerbare Energien	Solarverein e.V.	14.06.09	17. Radtour 15 Uhr Treff am Jahndenkmal	Turnverein Langebrück e.V.
30.04.09	Maifeuer	Freiwillige Feuerwehr / Jugendverein	21.06.09	Gemeindefest	Ev.-luth. Kirchgemeinde Langebrück
09.-16.05.09	Festwoche 125 Jahre TVL	Turnverein Langebrück e.V.	28.06.09	Kräuterfest	Kulturverein Langebrück e.V.
09.05.09 10 Uhr 14 Uhr 15-18 Uhr	Eröffnung Ausstellung „Vereine Langebrück“ im Bürgerhaus kleine Friedensfahrt für Kinder (Gänsefuß) Familiensporttag in der Schulturnhalle	Turnverein Langebrück e.V.	27.- 30.08.09	Bad –und Sportfest	Karnevalsverein/ Sportvereine
11.05.09	19. ³⁰ Uhr Tanzabend für Jedermann in der Schulturnhalle	Turnverein Langebrück e.V.	13.09.09	Tag des offenen Denkmals	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück
12.05.09	17. ³⁰ Uhr Fitnessstest und Gesundheitscheck mit der TK in der Schulturnhalle	Turnverein Langebrück e.V.	19.09.09	Saugartenfest	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück
16.05.09	Frühjahrswanderung durchs Hüttertal	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück	26.09.09	Familienwandertag durch die Dresdner Heide Beginn: 10 Uhr	Turnverein Langebrück e.V.
16.05.09	20 Uhr Sportlerball in Bürgerhaus	Turnverein Langebrück e.V.	11.11. 09	Martinsfest	Ev.-luth. Kirchgemeinde Langebrück
23.05.09	Tag der offenen Tür	Freiwillige Feuerwehr	14.11.09	Eröffnung der Karnevalssaison im Bürgerhaus	Langebrücker Karnevalsverein e.V.
24.05.09	Spaziergang durch das Villenviertel zu Rhododendronblüte Treff: 10 Uhr Moritzstraße / Ecke Beethovenstraße	Kulturverein Langebrück e.V.	28.11.09	Langebrücker Straßenweihnachtsmarkt 10–20Uhr	LV Sächs. Heimatschutz e.V. Ortsgruppe Langebrück/ Weihnachtsmarktteam
			05.12.09	14. Weihnachtsschauturnen Beginn: 15 Uhr Schulturnhalle	Turnverein Langebrück e.V.

Rückfragen bei den Organisatoren o. in der Verwaltungsstelle Langebrück,
Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel. 035201/81616 (Frau Seiffert)

Hahmann Optik Langebrück – Sehen in neuen Dimensionen

Vorsprung mit Technik – Gläser mit Zeiss i-Skription

Das menschliche Sehen ist das Beste was die Natur an Wahrnehmung hervorgebracht hat. Interessant ist dabei, daß unser Auge aus optischer Sicht noch verbessert werden könnte.

Klingt kurios, aber die extremen Leistungen im Sehen sind eben vor allem Sinnesleistungen.



Seit über 160 Jahren arbeitet die Zeiss Forschung an der Verbesserung des Sehens. Der sprichwörtliche Punkt auf dem „i“ gelang nun mit i.Skription.

Mit dieser Mess- und Fertigungsmethode dringen wir in eine ganz neue Welt des Sehens vor.

Wir optimieren die Möglichkeiten unseres Auges durch Brillengläser, welche die optischen Abbildungsfehler jedes Auges individuell ermitteln und korrigieren.

Korrektionsgläser die nach i-Skription Analyse, Augenprüfung und Binokulartest auf 0,01 dpt genau korrigieren – diese Zeiss Gläser gibt es jetzt.

Mit der neuartigen Zeiss i-Skription Technologie bekommen Sie ein völlig neues Seherlebnis.

Farben erscheinen so intensiv wie nie zuvor. Nachts, in der Dämmerung und unter schlechten Lichtverhältnissen ist das Sehen ohne Reflexe und Überstrahlungen viel leichter und die Welt kann mit einer fantastischen Schärfentiefe wahrgenommen werden – kontrastreich und klar.

In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Nutzen Sie unser Einführungsangebot und testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss i.-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

**PS: Wie bei allen Zeiss Gläsern von Hahmann Optik gilt weiterhin der Zweitbrillenrabatt.
Für die Zweitbrille bezahlen Sie nur ein Glas.**

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision center 2009-02-04

Zeiss i-Skription Center Langebrück
Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück,
Tel.:03520170350

Königsbrücker Landstraße 66,
01109 Dresden 03518900912
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz,
Tel.: 03595544671

Rückenschule & Entspannung in Langebrück

Neue Rückenschulkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene sowie für Jung und Alt ab 8. April im Bürgerhaus Langebrück!

Der nächste Entspannungskurs Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen – startet am 9. April - Do. 19:00-20:00 Uhr!

Anmeldungen jetzt: unter Tel.: 035201 – 77 868 oder E-Mail: ruckenschule@schmeisser-info.de

Alle Kurse gehen über 10 Wochen ohne Ferien und Feiertage, kosten für Einsteiger 99 € sowie für Fortgeschrittene 89€ und werden von den gesetzlichen Krankenkassen gemäß § 20 SGB V als Gesundheitsvorsorge anerkannt und mit bis zu 80% der Kurskosten bezuschusst. Fragen Sie Ihre Krankenkasse!

Ihre Rückenschule Schmeisser - seit 2002 in Dresden!

NEU! NEU! NEU!

“Heikos” Schuh- und Taschenservice

Annahme von:

Schuh-, Taschen und Lederreparaturen

Ab sofort in Langebrück, Bruhmstraße 3, bei Kotzsch
Mo, Mi, Do von 9 – 12 Uhr und 15 – 19 Uhr



Angebot Februar / März

Röderweg 5
01458 Grünberg

www.haus-an-der-roeder.de

Montags

9:30 - 11:00 Hatha Yoga Anfängerkurs

Schnuppern am 23.02. und 02.03.09

Gisela Köhler Tel: 035201 70749

Ganztägig Entspannungsmassagen

Ines Sahre Tel: 035205 70550

Dienstags und Donnerstags

10:00 - 11:00 Mobilität für jedes Alter

KV unterstützt

Peter Fritzsche Tel: 0351 8900746

18:00 - 19:30 Sprachkurse in Englisch

20:00 - 21:30 und andere Termine

Ulrike Davies Tel: 035205 75770

Mittwochs

18:00 - 19:30 Hatha Yoga Anfängerkurs

Schnuppern am 25.02. und 04.03.09

Gisela Köhler Tel: 035201 70749

Freitags

12:30 - 14:00 Kundalini Yoga

Schnuppern am 06.03.09

Aya Nozawa Tel: 0351 3146819

20:00 -22:00 Biodanza der Tanz des Lebens

Jan Obrtel Schauspieler & Biodanzaleiter Berlin
Tel: 035205 75770

alle 14 Tage ab 20. Februar

Vorherige Anmeldung notwendig!

Was ist nur mit der Jugend los...

Infoseite des Jugendvereins Langebrück e.V.
und der Mobilien Arbeit Langebrück (MoLang)

Neuer Vorstand im Jugendverein

Im Februar wurde im Jugendverein ein neuer Vorstand gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Matthias Göbel
Stellvertreter	Tobias Rapp
Kassenwart	Volker Schmöller
Protokoll und Schriftverkehr	Julian Wiederschein
Beisitzer des Vorstandes	Axel Anders Toralf Hofmann Fabian Kretschmar

„Ich bedanke mich für das Vertrauen und wir gehen nun gemeinsam an die Umsetzung unserer Ziele für 2009 und werden alles daran setzen, diese Ziele auch zu erreichen. Dazu zählen unter anderem:

Eine erweiterte Teilnahme an Feierlichkeiten der Ortschaft, unseren 2.Tag der offenen Tür am 13.6.09, 4 Wandertage und eine Spreewaldwochenende, das Maifeuer und und und...“

Matthias Göbel

Danke für Ihr Papier...



Ihr Papier brachte uns schon die zweite Leerung. Dafür bedanken wir uns und sammeln Sie fleißig weiter, denn Ihr Papier hilft uns kleinere Lücken in der Finanzierung zu schließen.
Besten Dank!

Mobile Arbeit Langebrück braucht neue Anlaufstelle

Die Kontakt- und Anlaufstelle von MoLang – Mobile Arbeit Langebrück existiert nunmehr seit Sommer 2006 in den Räumlichkeiten des Jugendvereins Langebrück e.V. und ist somit die kleinste Anlaufstelle in Langebrück und Umgebung. Unsere Anlaufstelle mit ihrem Charakter war und ist unerlässlich für eine effektive Arbeit am Klienten, d.h. für Jugendliche einfach, unkompliziert und zu den für sie relevanten Zeiten erreichbar. Sie befindet sich nahe der Lebensräume der Jugendlichen (Innenstadt). Zu den Öffnungszeiten haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich ungezwungen aufzuhalten, Kontakte zu pflegen, Vertrauen aufzubauen, Kurzberatung zu bekommen, Termine abzusprechen und von den Alltagserlebnissen Abstand zu nehmen.

Anfänglich war die Stelle mit im Parkhaus verankert bzw. untergebracht, schließlich folgte im Jahre 2006 der Umzug in die neuen und noch im Um- und Ausbau befindlichen Räumlichkeiten des Jugendvereins Langebrück e.V. auf der Lessingstraße in Langebrück, was jedoch aufgrund der Kleinheit und die beiderseitigen Benutzung der Stelle/Büro (5 qm) keine Verbesserung des Angebotsspektrums erbrachte.

Durch die Kooperation mit dem Jugendverein konnten alle Räumlichkeiten (Teeküche, WC, Vorraum und 2 Säle) im Jahre 2006 bis heute, die die Mindestgröße bzw. Mindestanforderungen für eine Anlaufstelle nicht haben, für Angebote im Sinne der offenen Kinder und Jugendarbeit genutzt werden. Dies führte aber zu einer nicht sichtbaren Trennung zwischen dem Jugendverein und der Mobilien Arbeit Langebrück und viele nahmen die verschiedensten offenen Angebote nicht an.

Auch kam es im Jahr 2007 und 2008 zu erhöhten Beratungsbedarf (Straftaten, Gewalt, Familien- und Beziehungsprobleme, sexuelle Probleme /- Übergriffe, Schwierigkeiten in Schule und Beruf, Schulden, Schwangerschaft), der aus Platzmangel und Einhaltung der Anonymität, oft im Freien statt fand. In der bisherigen Arbeit kam es immer wieder zu Verwechslungen und Unklarheiten beider Projekte nach außen.

Mit Anfang 2009 steht für den Betrieb eine erweiterte Stelle im Team zur Verfügung. Durch die herbeigeführte und erforderte Selbstverwaltung des Jugendvereins, sowie die Erweiterung der offenen Angebote mit den verschiedensten Trägern im Dresdner Norden wird es in den Räumlichkeiten des Jugendvereins zu eng und für Personen mit Handicap nicht nutzbar und werden somit vom aktiven Leben ausgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinwesen Langebrück konnte nun eine passende Räumlichkeit gefunden werden, welche eine notwendige Stabilität im Team hervorruft, um den Aufgaben im Sinne der offenen Kinder und Jugendarbeit für Langebrück und Umgebung gerecht werden zu können.

Rockkonzert im Jugendclub

Auch 2009 gibt der Jugendverein jungen Rockbands und Schülerbands die Möglichkeit eines Auftritts und Beweis ihres Könnens im Haus. Das letzte Konzert mit „**Junkie Bruise**“ und „**Bliss**“ war ein voller Erfolg und lässt auf weitere gelungene Veranstaltungen hoffen.

Start für „Blickfang Langebrück“

Im Mittel-(Blick-)punkt soll unerkanntes oder im Laufe der Zeit vergessen Besonderheiten im Ortschaftsbild Langebrücks stehen, die allerdings dennoch ihren Beitrag dazu leisten, Langebrück für seine BewohnerInnen und Besucher zu einem ganz speziellen und wunderschönen Lebens- und Erholungsort machen. Das Projekt sammelt all diese Geschichten und ermöglicht durch ihre Veröffentlichung und die Art und Weise, die Orte in Szene zu setzen. Dafür planen wir mit roten Bilderrahmen die Orte zu kennzeichnen und mit kurzen Informationen zum Ort zu vervollständigen. Wir sind schon neugierig auf die verborgenen Schätze und deren Freilegung.



Kennen Sie einen Schatz, dann melden Sie sich bitte bei Volker : 0172 36 16 155.

Maifeuer 2009



Der Jugendverein und die Freiwillige Feuerwehr sitzen bereits über der Planung. Damit es am 30. April 2009 wieder brennen kann, sammeln Sie schon jetzt Ihr Altholz und gestalten Sie somit einen unvergesslichen Abend mit.

Turnhallenfest

Unser Turnhallenfest war am Dienstag dem 20.1.2009. Wir hatten sehr viel Spaß. Es gab 6 Stationen.

1.Station: Bei der ersten Station mussten wir über Hindernisse springen.

2.Station: Hier mussten wir über einen Barren laufen und über eine Bank klettern dann auf einen Stufenbarren laufen und dann runter springen.

3.Station: Wir mussten über eine ungedrehte Bank laufen wo Bälle drauf lagen dann krochen wir unter einer Matte durch wo so mancher stecken blieb. Dann kletterten wir die Sprossenwand hoch und runter.



4.Station: Wir kletterten die Kletterstange hoch und runter. Es wurde ein Rekord von 7 mal hoch und runter aufgestellt.



5.Station: Wir schossen Bälle in Körbe und manche auch daneben.

6.Station: Freie Übungen mit Reifen, Seilen und vieles mehr.

Vortrag: „VOM STURM IN DIE STECKDOSE“

Jede dreizehnte in Deutschland verbrauchte Kilowattstunde Elektroenergie stammte 2008 aus Windkraft.

Im Freistaat Sachsen war der Anteil nur wenig geringer.

Wie die Windmühlen des 3. Jahrtausends funktionieren, wie, wo und nach welchen Kriterien (z.B. Lärm, Landschaft) heute Windparks geplant werden, welchen Platz der Wind im modernen Mix der Energiequellen einnehmen kann, darum und um andere ‚windige Sachen‘ geht es bei einem Vortrag, zu dem die Solargemeinde e.V. alle Interessierten einlädt.

Der Vortrag beginnt am Donnerstag, 26.3.2009 um 20.00 Uhr in der Grundschule Langebrück.

Referent ist Herr Dipl.-Ing Henning Krebs, der seit 12 Jahren in der Windenergiebranche als Gutachter tätig ist.

Der Eintritt ist frei.

Ihre Solargemeinde e.V.



Herzliche Einladung

„Weißer als Schnee“



Sylvia Kabus liest am 11.3.2009, um 19.30 Uhr in der Bibliothek Langebrück

(Weißiger Straße 5, Tel. 035201/70263)
aus ihrem vor kurzem in der Reihe
„Die verschwiegene Bibliothek“
erschienenen Roman.

Erzählt wird von Rica, die ihre Anstellung bei einer Zeitschrift in der DDR kündigt. Sie will schweigen nach den Jahren der sinnentleerten Worte und arbeitet dann als Altenpflegerin in Leipzig. Ricas Geschichte ist zugleich ein Stück DDR-Geschichte.

1988 legte Sylvia Kabus dem Aufbau-Verlag das Manuskript „Weißer als Schnee“ vor.

Die Lektorin lehnte es ab mit dem Argument, dass an dem Text, an der dünnhäutigen Figur etwas krank sei. Anstatt die Autorin zum Schreiben zu ermuntern, bescheinigte sie ihr, nie eine Zukunft als Schreibende zu haben.

Zur Veröffentlichung ihres Roman in der „Verschwiegenen Bibliothek“ sagte Kabus:

„Der Text ist die Geschichte eines reinigenden Schweigens, entstanden aus einem Lebensmaterial, das in Todesnähe brachte.“

Sylvia Kabus, 1952 in Görlitz geboren, studierte Anglistik und Germanistik in Berlin. Sie war Redakteurin einer Kulturzeitschrift und arbeitete als Autorin für die DEFA. Nach 1989 publizierte sie insbesondere zum Thema der beiden deutschen Diktaturen. Sie lebt und arbeitet in München und Leipzig.

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten der Bibliotheken:

Montag 15 - 18 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

Freitag 15 - 18 Uhr

DANKE

Von der großen Dankbarkeit unserer Kunden, den Vereinen, der Kirchgemeinde und dem Ortschaftsrat sind wir total überrascht worden.

Wir danken für alle entgegengebrachte überaus große Wertschätzung in Form von Worten, Blumen, Bildern, Präsenten und Wünschen für unseren weiteren Lebensweg.

Allen unseren Mitarbeitern und besonders unserer Vorgängerin, Frau Christa Haka, möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für jegliche Unterstützung sagen.

Wir wünschen allen Gottes Segen.



**Ihre Heide-Drogisten
Familie Sawallisch**

3. Bürgerhauskonzert

Das 3. Bürgerhauskonzert fand am Freitag, d. 23. Januar 2009 unter dem Leitmotiv „Dresdner Abend“ statt.

Unser Langebrücker Kulturobmann, Herr Dr. Werner Kurzmann, konnte das Professoren-Ehepaar für Klavier Monika und Hugo Raithel i. R. aus Liegau-Augustusbad gewinnen. Die Begrüßung und Vorstellung der Klavierpianisten führte er in altbewährter Weise ansprechend und lustig durch. Er erinnerte an die Eingemeindung Langebrücks zu Dresden vor 10 Jahren.

Auf nette Art animierte Herr Dr. Kurzmann zu Spenden für den vorhandenen Konzertflügel aus der Jugendstilzeit, um den Flügel zu renovieren.

Der „Dresdner Abend“ wurde erstmalig 2008 durch Frau Prof. Raithel und Herrn Prof. Raithel in Bochum, Bielefeld, Bayreuth initiiert und nun fand dieses Klavierkonzert in Dresden-Langebrück statt – wie schön!

Herr Prof. Raithel äußerte sich lobend zu dem „Konzertsaal“ im neuen Bürgerhaus und gratulierte den Langebrückern. Dem zahlreich erschienenen Publikum gab er Erläuterungen und Einführungen zum Programm.

Zunächst stand Carl Maria v. Weber (1786-1826) mit 3 kleinen Stücken für Klavier zu vier Händen, Sonatine-Romanze-Rondo auf dem Programm. Weber komponierte diese schon als 15-Jähriger. Es sind einfache Sätze mit durchsichtiger Stimmführung und sie wurden durch das Professoren-Ehepaar mit schöner melodischer Führung sehr frisch ausgeführt. Da die Dresdner Musikhochschule den Ehrennamen Webers trägt, ist es den beiden Pianisten eine echte Verpflichtung mit diesem Werk dem großen Meister zu gedenken.

Eine besondere Widmung wurde mit der weiteren Auswahl des Komponisten Jean Louis Nicode` (1853-1919) getroffen. Er lebte fast 20 Jahre in Langebrück und machte sich besonders im Dresdner Musikleben verdient. Mit dem Charakterstück „Bilder aus dem Süden“ in drei Sätzen, Bolero-Serenade-Andalusienne wurde dem Zuhörer durch das temperamentvolle, aber auch feinsinnige Spiel der südliche Flair eindrucksvoll herübergebracht.

Mit Sergej Rachmaninow (1873-1943), drei Stücke aus „Six moceuax“ Barcarolle-Russian Theme-Slavia wurde für den Musikfreund ein hochanspruchsvoller, russischer Komponist ausgewählt. Er war einer der größten Pianisten seiner Zeit und wirkte zwei Jahre in Dresden auch als Dirigent, wo er seine 2. Sinfonie e-moll, seine 1. Klaviersonate d-moll und die Sinfonische Dichtung „Die Toteninsel“ für großes Orchester nach einem Gemälde von A. Böcklin dirigierte.

Herr Prof. Raithel las dazu ein Zitat eines Briefes aus dem Jahr 1906 vor.

Die Titel der Sätze zeichnen die Vorliebe der Russen, die charakteristische Klangwelt, „die russische Seele“ auf. Die Stücke sind sehr melancholisch, schwermütig. Aus dem 3. Satz „Slavia“, was Ruhm, Ehre bedeutet, erkennt man das typisch russische Thema. Dieses wurde durch das Pianistene-

hepaar brillant, leidenschaftlich und in einer klanglichen Einheit von einem Piano zum fast orchestralen Höhepunkt geführt.

Der 2. Teil des Konzertes umfasste ausschließlich Richard Strauss (1864 – 1949) mit Fantasien aus der Oper „Der Rosenkavalier“.

Strauss hatte zu Dresden eine ganz besondere Beziehung. Seine drei Opern „Salome“, „Elektra“ und „Der Rosenkavalier“ wurden 1909 – 1911 durch den berühmten Ernst v. Schuch in der Semperoper Dresden uraufgeführt und Richard Strauss erlangte durch diese hervorragenden Opernaufführungen internationalen Ruhm.

„Die Rosenkavalier-Fantasien“ wurden original zu 4 Händen von Strauss gesetzt und die Höhepunkte der Oper in den „Fantasien“ zusammengefasst. Die Einbeziehung des Wiener Walzers sowie die große Orchesterbesetzung wurden kammermusikalisch sehr ansprechend gestaltet. Wir erlebten vom Pianistenehepaar ein hochgradiges, sehr anspruchsvolles 4-händiges Klavierspiel – das anspruchvollste des Konzertabends – man konnte sich szenisch hineinversetzen! So erklangen z.B. Liebes-Walzerklänge, Arie des italienischen Sängers, Trinkerlied des Barons und das Gefühlsterzett, eines der schönsten Teile der Oper.

Die Zugabe von Jean Lous Nicode` „In der Taverne“ bildete den Abschluss des tollen Konzertabends. Das frisch und sehr lebhaft vorgetragene Klavierspiel beider Pianisten bereitete Freude im Saal.

Frau Prof. Raithel und Herr Prof. Raithel erlebten wir spielerisch im absoluten Einklang. Sie „teilten sich den Platz am Flügel“ und „teilten sich mit“ - uns dem Langebrücker Publikum. Wir sagen herzlichen Dank und ...dürfen wir auf weitere tolle Kulturveranstaltungen von Ihnen im Bürgerhaus hoffen?

Erdmute Degen

Auf zum Frühlingstanz ins Bürgerhaus nach Langebrück !!!

**Sonntag, 29. März 2009
von 15.00 bis 19.00 Uhr.
Einlass ab 14.30 Uhr.**

Eintrittskarten sind im Vorverkauf ab 16.03.2009 in den Vorverkaufsstellen Pietzschens` s Fleischerstube und Hahmann Optik sowie an der Tageskasse erhältlich.

Tischbestellungen bitte unter Ruf 70507 oder 70010 nutzen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer reichlich gesorgt.

Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Gäste und einen beschwingten Nachmittag.



**MUSIKSCHULE
HERRMANN**
Rodeberg 30-Werftig 50-Holzsch
**Probetag
Musikalische Früherziehung**
Die. 3.3.2009
in den Räumen der Musikschule
in Rodeberg
0-3 Jahre: 16.30 Uhr
4-6 Jahre: 17.15 Uhr
Dresdner Str. 39a 01454 Rodeberg
www.Musikschule-Herrmann.de
Tel: 03528-41 14 26

Nordic-Walking-Angebot des Turnvereins Langebrück

Ab 2. März 2009 bietet der Turnverein Langebrück zwei Übungszeiten für interessierte Nordic Walker an.



Die Gruppen treffen sich montags oder mittwochs jeweils um 17.30 Uhr an der Turnhalle am Lindenhof um von dort in die Dresdner Heide zu starten.

Wetterfeste, sportliche Kleidung und Stöcke sind mitzubringen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Der Vorstand des TV Langebrück e.V.

Auch Nahverkehrs-Karten gab es in der Heide-Drogerie

Für Ulrike und Jürgen Sawallisch und ihre umfangreiche Kundschaft ging am 31. Januar eine Ära zu Ende. Zu allem, was Hans-Werner Gebauer in der Rödertal-SZ vom 02.02.2009 über die Aufgabe ihrer Heide-Drogerie sehr ausführlich berichtete, kann ich als Langebrücker „Zuge-reister“ vom Jahre 1973 kaum etwas hinzufügen.

Oder doch? Wer auf die Schnelle ein Ticket für den Nahverkehr benötigte, konnte sich auch vertrauensvoll an Frau Sawallisch wenden.

Als ich vor etwa zehn Jahren über unser Bahnhofsgelände ging, versuchte ein älteres Ehepaar, dem Automaten die gewünschten Tickets zu entlocken.

Vergebens – sie fragten mich, wie er wohl funktioniert. Ich empfahl ihnen, die Tickets in der Heide-Drogerie zu lösen. Bald kehrten sie freudestrahlend mit den Tickets in den Händen zurück und bedankten sich herzlich bei mir.

Wolfgang Fischer

Übungsstunden des Turnvereins Langebrück e.V.



Vereinsturnhalle
Dresdner Straße 36 (Lindenhof)

Montag:	17:30-18:30 Uhr	Dancing Kids
	18:30-19:30 Uhr	Jazzdance für Mädchen
Dienstag:	15:30-16:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)

Dienstag:	16:30-17:30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)
	17:30-19:00 Uhr	Gerättturnen für männliche Jugend
	19:30-21:30 Uhr	Gerättturnen für Frauen
Mittwoch:	19:30-21:30 Uhr	Allgemeines Turnen für Männer (Riege „Friedrich-Ludwig-Jahn“)
Freitag:	14:30-16:00 Uhr	Gerättturnen für Jungen (ab 1. Klasse)
	20:00-22:00 Uhr	Gerättturnen für Männer
Sonntag:	17:00-19:00 Uhr	Allgemeine Sportgruppe (Volleyball)

Turnhalle der Grundschule Langebrück

Montag:	18:30-19:30Uhr	Gymnastik für Frauen
	19:30-20:30 Uhr	Popgymnastik
	20:30-22:00 Uhr	Allgemeine Sportgruppe (Tanz)
Dienstag:	17:30-19:00 Uhr	Fitness für Erwachsene
Mittwoch:	15:30-16:30 Uhr	Turnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre)
Donnerstag:	15:00-16:00 Uhr	Gerättturnen für Mädchen (Vorschule und 1. Klasse)
	16:00-18:00 Uhr	Gerättturnen für Mädchen (ab 2. Klasse)
	20:00-21:00 Uhr	Gymnastik für Frauen
	21:00-22:00 Uhr	Fitness ab 20

Rückenschule für Kinder im Bürgerhaus Langebrück

Neu:

Ich plane einen **Rückenschulkurs für Kinder** zwischen **9 und 13 Jahren** wahrscheinlich donnerstags ab 16:30 Uhr. Ein Kurs geht über 10 Wochen ohne Ferien und Feiertage, kostet 99 € und wird von den gesetzlichen Krankenkassen gemäß § 20 SGB V. als Gesundheitsvorsorge anerkannt und mit bis zu 80% der Kurskosten bezuschusst. Bitte melden Sie sich bei mir, wenn Sie an einem solchen Kurs für Ihr Kind grundsätzlich interessiert sind. Der genaue Termin wird vereinbart, wenn sich mindestens 8 Interessenten gemeldet haben.

**Anmeldung unter Rückenschule – Schmeißer:
035201 – 77 868 o. ruckenschule@schmeisser-info.de**

BraM

Dresdner Straße 12a
01465 Langebrück
Herr Klesse
Tel.: 035201-815190

Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern

- bei EDV Problemen aller Art
- beim Aufbau und der Umstrukturierung von Netzwerken
- bei der Beschaffung von Hard- und Software

FAUSTBALL

SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT
weibliche und männliche
Jugend 16
14.+15. März '09
in Radeberg
Neue Sporthalle
Robert-Blum-Weg 5, 01454 Radeberg

Samstag
14.03.09
10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag
15.03.09
09:00 – 16:00 Uhr

www.langebruecker-bsv.de



Private Musikschule Langebrück

*Qualifizierter Instrumentalunterricht
in den Fächern: Klavier, Keyboard.*

Jetzt anmelden – noch freie Plätze

*Christine Schoch, Neulußheimer Str. 1
01465 Langebrück
Tel. 03 52 01 1700 20 u. 01 74 13 08 36 93*



MANIG SERVICE
TECHNIK VERKAUF
VERMIETUNG

Goethestraße 9 · 01561 Nasseböhla
Tel. (03522) 28415, Fax 28421
Internet: www.manigtechnik.de

**Reparaturannahme
in Langebrück**

für Motorgeräte aller Art und Hersteller
Rasenmäher - Rasentraktoren - Einachsgeräte
Bodenfräsen - Motorhacken - Hochdruckreiniger
Kettensägen - Motorsensen und vieles mehr!
Geräteabholung möglich

Zur Terminabstimmung setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:
Jens Ciecior, Goethestraße 6, 01465 Langebrück
Tel.: 035021/71288 - Fax: 035201/81157 - Funk: 0172/8063901

ACHTUNG! Hausmesse am 28./29.03.09
in Nasseböhla mit Gerätevorführungen
sowie tollen Aktionspreisen u.v.m.



Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Langebrück

Monatsspruch März:

Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst;
ich bin der Herr.

Mose 19,18

Wohin mit unseren Kreuzen?

In der Passionszeit erinnern wir uns an den Leidensweg, den Jesus gegangen ist und der am Kreuz endete. Gibt es nicht auch in unserem Leben Leidenswege, „Kreuzwege“, die uns belasten und schwer zu tragen sind? Da ist einer, der sich Sorgen um seine Gesundheit macht. Da ist einer, der es nicht verkraften kann, dass ihn ein geliebter Mensch verlassen hat. Da ist einer, der vor Angst erdrückt wird. Da ist eine, die einsam ist und sich nach Freunden sehnt. Da ist eine, die ihre Arbeit verloren hat und gern wieder arbeiten möchte. Unsichtbar lasten Kreuze auf unseren Schultern.

In solchen Situationen sehne ich mich nach einem Menschen, der erfahren möchte, welches unsichtbare Kreuz ich mit mir trage. Ich sehne mich nach jemandem, der mir in meinem Leid beistehen möchte. Bin ich nicht Zeit meines Lebens auf Hilfe, Begleitung und Beistand angewiesen? Es ist schön, wenn ich Menschen an meiner Seite habe, die mir diese Begleitung geben können. Doch manchmal fühle ich mich von aller Welt verlassen. Wie gut, dass ich dann darauf vertrauen darf, dass Jesus mir versprochen hat, bei mir zu sein, um mein Kreuz mit mir gemeinsam zu tragen.

Ich wünsche Ihnen dieses Vertrauen in Jesus Christus, der für uns alle ein unsichtbarer Begleiter sein möchte.

*Herzlich grüßt Sie Ihre Langebrücker
Pfarrerin Christiane Rau*

Gottesdienste:

Sonntag, 1.3.09 – 17.00 Uhr
Sakramentsgottesdienst

Freitag, 6.3.09 – 15.30 Uhr
Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim

Sonntag, 8.3.09 – 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
im Bürgerhaus

Sonntag, 15.3.09 – 9.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 22.3.09 – 9.30 Uhr
Gottesdienst - gestaltet von der
Landeskirchlichen Gemeinschaft

Sonntag, 29.3.09 – 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Gemeindebibeltag

An allen **Sonntagen** findet parallel zum Gottesdienst der Kindergottesdienst statt.

Kinderkreis, Sonnabend, d.14.3.09 – von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr im Pfarrhaus.

Öffnungszeiten der Kanzlei und Friedhofsverwaltung:
Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 - 19 Uhr
Donnerstag: 15 – 18 Uhr

In der Kanzlei Frau Knöfel:

Telefon: 7 08 76,

Telefax: 8 16 71

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-langebrueck.de

Das Pfarramt ist vom 23.3. – 26.3.09 wegen Urlaub geschlossen.

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über o. a. Telefonnummer oder über die Kanzlei.

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegemeinschaft:

Für FUG und Kirchgeld Landeskirchliche Kreditgenossenschaft - LKG -

BLZ: 850 95 164 Konto-Nr.: 101 030 024

Zahlungsempfänger: Kirchengemeinde Langebrück

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Für Spenden für die Kirchengemeinde:

Landeskirchliche Kreditgenossenschaft – LKG –

BLZ: 850 95 164 Konto-Nr.: 106 720 916

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk –KBZ – DD Nord/
Kassenverwaltung, Verwendungszweck: RT 1012

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindegemeinschaft. Weitere Informationen über die Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter

<http://www.kirchengemeinde-langebrueck.de>

Gottesdienste in der Ev.-Luth. Kirche Schönborn:

Sonntag, den 01.03.2009, 8.45 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, den 08.03.2009 10.00 Uhr

Sakramentsgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche

Sonntag, den 22.03.2009 8.45 Uhr

Predigtgottesdienst

Sonntag, den 29.03.2009 10.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, den 05.04.2009 10.00 Uhr

Wachau Kirchspiel-Gottesdienst

(Übertragung als Rundfunkgottesdienst)

Katholische Gottesdienste in der evangelischen Kirche von Langebrück

Im März sind **keine** Heiligen Messen in Langebrück.

Katholische Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Laurentius, Radeberg:

jeden Samstag, 18.00 Uhr - Vorabendmesse

jeden Sonntag, 9.30 Uhr - Eucharistiefeier

In der Fastenzeit finden folgende Besinnungs- bzw. Vortragsabende

in unserem Gemeinderaum Radeberg, Str. d. Friedens 1
statt. Beginn jeweils 19.30 Uhr:

Dienstag, 17.03.09, 19.30 Uhr mit Pater Franz, SJ:
„Der Apostel Paulus“

Dienstag, 24.03.09, 19.30 Uhr mit Herrn Mader,
Seelsorger im St. Marienkrankenhaus,
Dresden-Klotzsche: „Leben für Gott und die
Menschen – Spiritualität des caritativen Handelns“

Anschrift: Katholisches Pfarramt
Dresdener Str. 31 · 01454 Radeberg
Tel.: 0 35 28 / 44 22 29 (Pfarrer)
/ 41 42 31 (Gemeindereferentin)
Fax: 0 35 28 / 41 42 30
st.laurentius@web.de
www.kirche-radeberg.de



Das Herz hat ein eigenes Gedächtnis

Aus ganzem Herzen möchten wir allen Dank sagen,
die unserer lieben

Ella Hennig

*26. Juli 1923 † 08. Februar 2009

das letzte Geleit gaben.

Unser besonderer Dank gilt den Schwestern der DRK-Station Langebrück, ihrem Hausarzt Dr. Hoffmann, den Schwestern und Ärzten der Station II des Krankenhauses Radeberg, Frau Pfarrerin Rau und dem Bestattungshaus Winkler.

In Liebe und tiefer Trauer

Monika und Rainer Bernasek
Karin und Sebastian Jacobi
Sandra und Thomas Kurzmann
Franziska und Andor Gyalmos
Moritz
Nele
Lilli

Langebrück, den 16. Februar 2009

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und von unserer lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester

Frau Christa Arndt

Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Winkler sowie
der Rednerin Frau Sommer.

In Liebe

ihr Ehemann Lothar, Tochter Antje mit Familie,
ihre Eltern Lieselotte und Erich Neumann mit Bruder Lutz

Danksagung

*„Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein
Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr. Erinnerung ist das, was bleibt.“*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme,
die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwen-
dungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim
Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem
guten Vater, Schwiegervater und Opa, Herrn

Rolf Messerschmidt

Zuteil wurden, möchten wir uns hiermit bei allen
Verwandten, Bekannten und Nachbarn auf das
Herzlichste bedanken. Einen besonderen Dank gilt der
Hausgemeinschaft sowie dem Bestattungshaus Winkler
und der Rednerin Frau Nickel.

In stiller Trauer

Waltraut Messerschmidt
Söhne Matthias und Carsten mit Familie

*Das komplette Dach
aus einer Hand!*

Dachdecker
Dachklempner
Zimmerer
Baustellenleistungen

die dachprofis
Rothkegel & Zaubitz GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb

Hefko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01463 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28 / 45 21 23 - Fax 0 35 28 / 45 21 24 - Funk 0173 / 57 30 57 1

Hurra wir sind erwachsen!

- ✓ Ob Sturmschäden, denkmalgerechte Sanierung, Neubau oder die Reparatur eines Hühnerstalles.

Seit nunmehr 18 Jahren steigen wir Ihnen aufs Dach.

- ✓ Für die nette Zusammenarbeit möchten wir uns bei allen Kunden bedanken.
- ✓ Auch in Zukunft sind wir gern für Sie tätig.
- ✓ Wertsteigernde Investitionen in Ihre Immobilie sind heute sinnvoller denn je.
- ✓ Und es muß nicht immer gleich ein neues Dach sein.
- ✓ Gerade nach einem harten Winter mit Schnee, Frost und Sturm sind Wartung und Reparatur des Daches wichtig zur Erhaltung Ihrer wertvollen Bausubstanz.
- ✓ **Zu allen Arbeiten am Dach berate ich Sie gern und unterbreite Ihnen ein faires Angebot.**



Ihr Dachdeckermeister vor Ort:
Thomas Porstendorfer
 Tel./Fax: 03 52 01 / 7 13 98 oder
 porstendorfer@t-online.de
 Lessingstr. 31 • 01465 Langebrück

Suchen zuverlässige und tüchtige **Putzfrau** für modernen Zwei-Personen-Haushalt (EFH) für ca. 6 Stunden pro Woche. Interessenten bitte anrufen unter **03 52 01 / 7 11 40** (nach 19.00 Uhr) oder **01 72 / 97 25 51 43**

Langebrück Haus „Annemarie“

altersgerechte 2-Zi.-Wohnung, ca. 46 m², 1. OG, Bad m. Du., Balkon, Aufzug, EUR 300,00 + NK, Kautiön 2 KM,

Fa. KNOTT ☎ 03 51 / 31 67 30

*Liebe Einwohner von
Langebrück und Umgebung!*

*Wir möchten Ihnen mitteilen,
dass wir unser „Shendao“ zum
31.03.2009 schließen werden.*

*Wir bedanken uns für die angenehme
Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Ihr freundliches
Team vom
„Shendao“*



Paul Graetz, der sächsische Indiana Jones

**Lichtbildervortrag von Carsten Möhle
am Sonntag, den 8. März 2009, 16:00 Uhr
im Bürgerhaus Langebrück
Eintritt 4,00 EUR**

Vor 100 Jahren gelang einem Sachsen für damalige Verhältnisse Unglaubliches: Die Durchquerung Afrikas mit einem Auto. Nach langen Jahren der Vergessenheit erinnert man sich nun anlässlich der 100-jährigen Wiederkehr an diesen Pionier der Automobilgeschichte.

Paul Graetz wurde am 24.07.1875 bei Zittau geboren. Er war als Offizier bis 1904 in Ostafrika im Einsatz. Mit seinem Plan, Afrika mittels eines Autos zu durchqueren, erntete er zunächst den Spott der Journalisten. Graetz liess sich hiervon jedoch nicht beirren. Den Autohersteller Gaggenau (später Mercedes-Benz) beauftragte er, ein geländefähiges Expeditionsfahrzeug herzustellen. Entlang der vorgesehenen Route richtete er ein Netz von 24 Tanklagern, die mit jeweils 6000 l Sprit gefüllt waren, ein; außerdem hinterlegte er in diesen Depots die erforderlichen Ersatzteile. Die Strecke zog sich durch deutsches Mandatsgebiet sowie die britische Kolonie Rhodesien.

Am 10. August 1907 begann die Expedition in Daressalam. Das Fahrzeug steckte unzählige Male in Sümpfen fest. Brücken mussten repariert oder komplett neu gebaut werden. Flüsse und Seen wurden auf eigens gezimmerten Flößen überwunden; insgesamt 32-mal wurde das Fahrzeug hierzu vollständig zerlegt. Für die Expeditionsteilnehmer selbst stellte das Vorhaben in körperlicher Hinsicht eine außergewöhnliche Herausforderung dar. Von den Strapazen zermürbt gaben im Laufe der Zeit sämtliche Begleiter auf, so dass Graetz als Einziger nach 630 Tagen am 01.05.1909 sein Ziel in Swakopmund erreichte. Graetz war die Durchquerung Afrikas mit einem Auto als Erstem gelungen; er gehört damit zu den Helden der Automobilgeschichte.

Weitere Expeditionen folgten und führten ihn nach Neu Guinea und Indien; 1911 bis 1912 drang er mit seinem Motorboot „Sarotti“ ins Innere von Afrika vom Indischen Ozean bis zum Kongo vor. Seine Abenteuerlust verband er mit wirtschaftlichen Interessen. So gründete er eine Glasfabrik in Indonesien und eine Vorläuferfirma der Luft-hansa.

Für unsere Ortschaft ist interessant, dass dieser abenteuerlustige Sachse zeitweise in Langebrück gelebt hat. 1920 wählte er den Ort als Hauptwohnsitz und bis nach den 2. Weltkrieg bewohnte er mit seiner Familie das Haus Nr. 1 auf der Nicodé-Straße. Manche Langebrücker können sich durchaus noch an ihn erinnern, ebenso an seine Ehefrau, eine Malerin im Jakob-Weinheimer-Kreis. Am 16.02.1968 verstarb Paul Graetz in Travemünde.

Herr Carsten Möhle aus dem norddeutschen Hohenlockstedt hat sich von den Unternehmungen des Paul Graetz faszinieren lassen und sich intensiv damit beschäftigt. Als selbständiger Reiseveranstalter organisiert er alljährlich Fahrten auf den Spuren von Paul Graetz durch Afrika.

In seinem Lichtbildervortrag am 8. März im Bürgerhaus nimmt er die Besucher mit auf die Reise. Dazu sind alle Einwohner und Gäste herzlich eingeladen.



*Bärbel Gietzelt
LV Sächsischer Heimatschutz
Ortsgruppe Langebrück*

Historisches vom Heide-Boten

Aus der Geschichte Langebrücks

Wir fahren fort mit der Wiedergabe der Chronik von Kantor Vetter.
Ortschronik

25. Juni 1931 - feiern Buchdruckereibesitzer Kurt Imgrund u. Frau geb. Solbrig, die silberne Hochzeit.

28. Juni 1931 - übernimmt Franz Kempf die Bewirtschaftung des Lindenhofes, früher Kurhaus.

03. Juli 1931 - feiern Gutsbesitzer Gustav Trepte u. Frau, Hauptstraße 33, die Silberne Hochzeit.

22. Juli 1931 - starb an den Folgen eines Unfalles nach überstandener Operation der Königlich Sächsische Kommerzienrat Konrad Brüne. Er war eine Autorität in der Brauindustrie. Geboren war der Entschlafene am 19. Oktober 1853 in Glashütte und trat hier nach Erfüllung seiner Schulpflicht in einer Brauerei in die Lehre. Später war er in verschiedenen Brauereien und Mälzereien in Stellung. Am 20. Dezember 1886 kam er nach Radeberg und trat in die damalige Bergbrauerei ein, in der er zusammen mit Direktor Philipp die Leitung hatte. Seine Erfolge waren überraschend. Dank seiner Rührigkeit und gründlichen Fachkenntnisse entwickelte sich die Radeberger Brauerei von einer Kleinbrauerei zu einem Großbetrieb ersten Ranges, so daß 1914 ein Ausstoß von 250.000 hl. zu verzeichnen war. Als Spezialität schuf er das Radeberger Pilsner, das sich durch seine Güte bald über ganz Deutschland und im Aus-land verbreitete und einen vorzüglichen Ruf erwarb. 1911 wurde dem Verstorbenen der Titel Kommerzienrat verliehen. Am 30. November 1911 trat er in Ruhestand und zog nach unserem Orte. Zuletzt wohnte er Höntzschstraße 11. Beerdigt wurde er auf dem alten Annenfriedhof zu Dresden, Chemnitzer Straße.

27. August 1931 - der Aushilfs-Bahnhofsschaffner Max Guhr, Bergweg 2, konnte am 27. August auf eine 40 jährige Dienstzeit bei der Eisenbahn-Verwaltung zurückblicken. Zu diesem Jubiläum sind ihm durch Oberbahnhofsvorsteher Philipp unter aner-kennenden und ehrenden Worten Glückwunschsreiben des Reichspräsidenten von Hindenburg und des Generaldirektors der deutschen Reichsbahngesellschaft Dr. Dormüller überreicht und der Dank der Verwaltung für seine in treuester Pflichterfüllung geleisteten Dienste ausgesprochen worden.

Während im August Franz Kempf und Frau die Bewirtschaftung des Gasthofes übernehmen, bewirtschaften vom 01. September 1931 ab Ernst Vietze und Frau den hiesigen Lindenhof.

12. September 1931 - ging die Bewirtschaftung des Gasthofes an Alex Großmann über.

25. September 1931 - feiern Tischler Ernst Stiehler und Frau die goldene Hochzeit. Dem Jubelpaar wurde vom evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium eine Glückwunsch-Urkunde verliehen.

01. Oktober 1931 - begeht Friseurmeister Karl Siebenhaar, Hauptstraße 3, sein 40 jähriges Geschäftsjubiläum.

04. November 1931 - feiern Tischlermeister Franz Barta und Frau, Stiehlerstraße 6, das silberne Hochzeitsfest. November erfüllte der privatisierende Schlossermeister Hermann Peters, Moritzstraße 12, sein 80. Lebensjahr.

25. Dezember 1931 - am 1. Weihnachtsfeiertage früh gegen 3 Uhr brannte der Grundstück Dresdner Straße 13, Otto Friedrich, gehörige Holzschuppen nieder. Brennmaterial und viel Handwerkszeug wurden ein Raub der Flammen. Brandstiftung wird vermutet.

31. Dezember 1931 - starb der älteste Mann der Ge-

meinde. Es war dies der Gut-sauszügler Herr Johann Gottfried Karl Trepte, Kirchstraße 14. Geboren war der Entschlafene am 22. August 1842 in Langebrück. Obwohl ihm seine geistige Frische bis zur Stunde seines Ablebens erhalten blieb, wurde er seit längerer Zeit von einer körperlichen Schwäche heimgesucht, die ihn ans Bett fesselte. Er hatte es während seiner aktiven Tätigkeit verstanden, sein landwirtschaftliches Besitztum jederzeit auf der Höhe zu erhalten und auszubauen. Die Gemeinde verliert in ihm einen gottesfür-chtigen, aufrichtigen und deutschen Mann.

In der Silvesternacht wurde den Anwohnern am Dresdner Platz eine angenehme Überraschung bereitet. Die erst vor kurzer Zeit ins Leben gerufene Feuerwehrkapelle, Leitung: Gerhard Kieback, begrüßte zur Jahreswende das neue Jahr durch Choralblasen an der großen Linde am Dresdner Platz.

1932.

22. Januar 1932 - feierten Max Heyne u. Frau, Dresdner Straße 15, das Silberne Ehejubiläum.

24. Januar 1932 - starb kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres Julius Gröbel. Der Entschlafene war geboren am 4. März 1842 und bewirtschaftete von 1894 bis 1904 die Hofwiese. In den Kreisen der Heidebesucher war eine allbekannte Persönlichkeit und erfreute sich großer Beliebtheit. 1904 zog er mit seiner Gattin nach Langebrück, Radeberger Straße 1. Nach einigen Jahren verlegte er seinen Wohnsitz nach Dresden, wo er nun auch gestorben ist.

30. Januar 1932 - In der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins lehnte der erste Vorsitzende, Emil Höfgen, der seit dem 5. Januar 1906 dieses Amt bekleidet eine Wiederwahl ab. Durch Abstimmung wählte man den bisherigen Schriftführer, Oberverwaltungssekretär Erich Richter, zu seinem Nachfolger. Der zweite Vorsitzende widmete hierauf dem ausscheidenden Vorsitzenden unter Würdigung seiner Verdienste um den Verein herzliche Dankesworte und ernannte ihn nicht nur im Namen des Vereins zum Ehrenvorsitzenden, sondern überreichte ihm auch gleichfalls im Namen des Vereins ein wertvolles Ehrengeschenk.

10. Februar 1932 - vormittags zwischen 8 und 10 Uhr konnte man lange Zeit am östlichen Himmel, und zwar links von der Sonne, einen regenbogenfarbigen Kreisabschnitt beobachten, der sich in der Mitte zu einem Lichtkern verdichtete. Es handelte sich um eine sogenannte Nebensonne. Bekanntlich entsteht dieses Farben- u. Lichtspiel durch in der Höhe schwebende Eisnadeln, in denen sich die Sonnenstrahlen brechen. Die Wetterbeobachter folgern aus dem Vorhandensein seltener Eis- bzw. Schneegebilde in den Lüften das Auftreten neuer Schneefälle.

18. Februar 1932 - An den Folgen eines Schlaganfalles starb am in Sybillenort in Schlesien der letzte König von Sachsen Friedrich August III. von Wettin. Er regierte als Nachfolger seines Vaters, des Königs Georg, von 1904 - 1918. Nach großer Trauerfeierlichkeit in seinem Sterbeorte wurde der tote König am 22. Februar überführt. 9,40 Uhr passierte der Trauerzug die hiesige Station, wo sich eine größere Anzahl hiesiger Bewohner versammelt hatte, um dem toten König entblößten Hauptes den letzten Gruß zu entbieten. Unter dem Trauergeläute der Glocken bewegte sich der Trauerzug vom Hauptbahnhof Dresden nach der katholischen Kirche.

...

Heide-Bote

Lokalanzeiger für Langebrück
und Umgebung



212

Monat März

2009

Paul Graetz Mit dem Automobil durch Afrika

Lichtbildervortrag von **Carsten Möhle**
am Sonntag, den **8. März 2009**,
um 16:00 Uhr im Bürgerhaus
Eintritt: 4,00 EUR

LV Sächsischer Heimatschutz
Ortsgruppe Langebrück

Ausführlich dazu auf Seite 18.

